

OBJEKTBERICHT

Ein modernes Satteldach für den Kindergarten in Bad Tölz

Schutz, Nachhaltigkeit und regionale Tradition – ein Kinderhaus mit Zukunft

Von Paul Zielinski (Techn. Beratung) und Bianca Marklstorfer (Marketing)

Auf dem Gelände der Jahnschule in Bad Tölz entstand ein viergruppiger Kindergarten als moderner Holzbau. Das „Lange Haus für Kinder“ orientiert sich an der regionaler Bautradition im Isartal: lang gestreckt, mit unbehandelter Holzverkleidung und ausladender Dachlandschaft. Aufgrund der flachen Neigung von bis zu 10° fiel die Wahl auf den besonders regensicheren Tondachziegel E 58 RS von ERLUS.

In Bad Tölz entstand ein Kindergarten, der modernes Bauen mit regionaler Handwerkskunst vereint: Ein lang gestrecktes Holzgebäude mit ausladendem Satteldach trotz Wind, Wetter und Zeit. Viel Holz, durchdachte Konstruktionen und ein robustes Dach, das Schutz bietet – ein nachhaltiges Baukonzept, das sich mit den Kindern weiterentwickelt.

Tradition trifft Moderne

Der Kindergarten vereint alle Räume unter einem großen, asymmetrisch geneigten Satteldach, das Schutz bietet und von innen erlebbar ist - angelehnt an den Aufbau des traditionellen Einfirsthof. „Das ist keine formalistische Nachahmung, sondern eine zeitgemäße Neuinterpretation der regionalen Bauweise“, erklärt Architekt Stefan Speier von su und z Architekten BDA aus München.

Speziallösung für flach geneigte Dächer

Bei niedrigen Dachneigungen sind regensichere Lösungen essenziell. Doch gerade bei nicht hinterlüfteten Vollsparrendämmungen ist auch eine diffusionsoffene Unterdeckbahn am Dach als zusätzlicher Schutz sinnvoll. Ein

Dach, das diffusionsoffen ist und trotzdem dicht? Was wie ein Gegensatz scheint, ist möglich, wenn der Dachziegel bereits die oberste Schutzhülle darstellt.

Der Einsatz der gleichen diffusionsoffenen Unterdeckbahn UDBeA wurde, je nach Dachneigung, mit und ohne eingebundene Konterlatten umgesetzt. Die spezielle Dachdeckung des E 58 RS von ERLUS ermöglicht auch auf 650 m ü. N. N. und einer Schneelast von 3,47 kN/m² eine dauerhaft funktionsfähige, regensichere Dacheindeckung.

Deshalb entschied sich der Bauherr, die Stadt Bad Tölz, für den Premium-Dachziegelhersteller ERLUS.

Ein Experte für flach geneigte Dächer

Das ausgewählte und geplante Modell, der dreifachverfalzte E 58 RS in der Engobe Kupferbraun, ist eine prädestinierte Lösung für besonders flach geneigte Dächer. Die ausgefeilte dreifache hohe Ringverfaltung dieses Tondachziegels erlaubt solch geringe Dachneigungen bei vollständiger Gebrauchstauglichkeit. Die Regeldachneigung liegt bei 16 Grad, die Minstdachneigung bei 10 Grad. Regenwasser wird auf der Ziegeloberfläche vollständig abgeleitet. Denn die ausgeprägte Profilhöhe der Ringverfaltung mit dreifachem Kopf- und Seitenfalz sowie der direkte Wasserablauf sorgen dafür, dass die Unterkonstruktion dauerhaft trocken bleibt.

Das ist für den Holzbau ideal und gemäß dem Deutschen Baugerichtstag, Arbeitskreis Normung/Sachverständigenrecht, eine saubere Lösung, um von rechtlich nicht bindenden Standards wie den ZVDH Fachregeln einvernehmlich abzuweichen. Eine hochwertigere nach EN TR 15601 geprüfte Dachdeckung aus dreifach-ringverfalzten Ziegeln führt somit zu einem weniger aufwendigen Unterdach bei gleichzeitig höherer Dauerhaftigkeit und geringerem Wartungsaufwand.

Robust gegen Hagel

Der ERLUS E 58 RS ist ideal für flach geneigte Dächer ab 10 ° Dachneigung. Mit 4 kg pro Stück und 12,5 Stück pro Quadratmeter ist er schnell und leicht

verlegbar. Der E 58 RS hat das perfekte klassische Design in E 58-Optik, dem seit 1958 produzierten Klassiker von ERLUS. Ausgewogene Proportionen und eine sanfte Abrundung der Krempe sorgen für ein harmonisches Deckbild. Auch dieser ERLUS Tondachziegel ist besonders robust und bruchsticher. Durch hohe Stege und Rippen an der Vorder- und Rückseite und ist er sehr hagelresistent. Mit einer im Hagelregister zertifizierten Hagelwiderstandsklasse 4 machen ihm Hagelkörner mit einem Durchmesser von bis zu 4 cm nichts aus.

Die Sturmkerben des E 58 RS im Kopf und Seitenfalz sorgen für den passgenauen Sitz der geschützten ERLUS Sturmklammer II. Durch die Befestigung der Ziegel an zwei Punkten ergibt sich höchste Windsogsicherheit auch bei den im Alpenvorland auftretenden Föhnstürmen.

Schneeschutz und Verkehrssicherheit

Natürlich muss auch eine Schneeschiebeeinrichtung bei Dachneigungen unter 22° Dachneigung die gleiche Regensicherheit wie ein Flächenziegel aufweisen. Da ist nur zu erreichen, wenn formschlüssiges Originalzubehör der Dachziegelhersteller zum Einsatz kommt. Formschlüssigkeit ist mit den farbbeschichteten Aluminiumsystemteilen nur dann zu erreichen, wenn auch die rückseitig eingreifenden Verfalzungen saubere Tropfkanten ausbilden, wie beim Keramikziegel die unterseitigen Seiten- und Fußfalze. Um die Schneelast auf das traufseitige Schneeschiebesystem zu reduzieren, wurde jeder fünfte Flachdachziegel schachbrettartig versetzt mit einem formschlüssigen Schneestopper aus Echkupfer ausgeführt. Durch die flächig eingesetzten Kupferschneestopper erhofft man sich gleichzeitig einen begrünungsreduzierenden Effekt sowie gemeinsam mit den kupfernen Regenrinnen und Ortgangverblechungen ein langfristig funktionstüchtiges Dach ohne großen Pflegeaufwand über die nächsten Jahrzehnte. Auch wegen der bewusst geplanten Dauerhaftigkeit wurde mit dem E 58 RS von ERLUS ein Dachziegel mit einer 30-jährigen Materialgarantie und einer

30-jährigen Nachkaufgarantie gewählt. Damit steht einer Kindergartenerweiterung in den nächsten 30 Jahren nichts im Weg.

Schutzdach und Nutzdach

Eine weite Auskragung im Süden spendet im Sommer Schatten und schützt die Terrasse vor Regen und im Winter vor Schnee. Die markante Giebelfassade verschafft dem Kindergarten eine städtebauliche Präsenz entlang der Hauptstraße. Ein großes Schaufenster sowie der umlaufende, horizontale Stoß der Holzfassade gliedern das Gebäude. Im Osten – an der Jahnstraße – befindet sich der Eingang und der gemeinschaftliche Teil mit Bewegungsraum, Speisesaal und Küche. Dahinter, in Reihe geschaltet, sind die Gruppenräume angeordnet, jeweils mit Garderobe, direktem Gartenzugang und Sanitärmodul ausgestattet.

Die Aufenthaltsräume öffnen sich nach Süden zur Freifläche hin. Im Norden befinden sich die Nebenräume. Die klare Ordnung dient der Orientierung und stärkt das Gruppen-Zugehörigkeitsgefühl der Kinder.

Das Kinderhaus ist in Holzbauweise errichtet. Der nachwachsende Rohstoff findet traditionell in der Region Verwendung und prägt das Erscheinungsbild des Gebäudes stark. Die rötlichen Lärchenholzbretter werden sich, parallel zur Entwicklung der Kinder, im Lauf der Jahre verändern.

Für Architekt Stefan Speier von su und z Architekten hat der Kindergartenneubau auch einen emotionalen Wert: „Mit dem Entwurf für den Kindergarten Bad Tölz haben wir versucht eine Antwort auf die Bauaufgabe mit den relevanten Themen unserer Zeit zu geben. Begleitet von einem Gefühl, das ich empfinde, wenn ich mit meiner alten Vespa durch das schöne Isartal fahre.“

Infokasten Kindergarten

Bad Tölz hat von 2020 bis 2025 das gesamte Schulareal umgestaltet. In der ersten Phase des mit rund neun Millionen Euro veranschlagten Bauvorhabens entstand der neue viergruppige Kindergarten an der Jahnstraße. Dieser hat einen Parkplatz mit 35 Stellplätzen, eine großzügige Gartenfläche, im Gebäude ein Foyer, als Wartezone für die Eltern, Gemeinschaftsräume im Kopfbau, und einen Spielflur, der die vier Gruppenräume im Erdgeschossigen Trakt verbindet. Jeder Gruppenraum ist gleich aufgebaut mit Hauptzimmer und Blick in den Garten, Garderobebereich, der auf die Terrasse führt und als Schmutzraum dient, dazu ein Nebenraum und ein Sanitärraum. Tolles Plus: Der Zugang zum Garten ist großzügig überdacht, das schützt die Terrasse vor Sonne und Regen. In der zweiten Phase der Neubau der Aula und einer Turnhalle sowie Klassenzimmer, Mittagsbetreuung und Probenraum für die Stadtkapelle. Für die Kosten des Kindergartens erhielt Bad Tölz eine staatliche Förderung vom Freistaat.

Bautafel:

Architekturbüro: su und z Architekten BDA, Stefan Speier, Reinhard Unger,
Florian Zielinski, München

Dachziegelhersteller: ERLUS AG, Neufahrn in Niederbayern

Ziegel: E 58 RS in Kupferbraun

Verarbeiter: Pletschacher Holzbau GmbH, Dasing

Bauherr: Stadt Bad Tölz

Baumaßnahme: Neubau viergruppiger Kindergarten

Bildmaterial:

Bild 1:



Der Kindergarten in Bad Tölz nach Fertigstellung.

Foto: Su und Z Architekten, Sebastian Schels.

Bild 2:



Das lange Haus von oben mit der großen Dachfläche mit ERLUS E 58 RS.

Foto: Su und Z Architekten, Sebastian Schels.

Bild 3:



Holzbau mit langem Dachüberstand.

Foto: Su und Z Architekten, Sebastian Schels.

Bild 4:



Schattenspender und Überdachung in einem ist das lange vorgezogene Dach am Kinderhaus in Bad Tölz.

Foto: Su und Z Architekten, Sebastian Schels.

Bild 5:



Das lange Haus für Kinder kurz vor der Fertigstellung.

Foto: ERLUS, Paul Zielinski.

Bild 6:



Diffusionsoffenes, regensicheres Unterdach mit eingeklebter Ortgangkonstruktion.

Foto: ERLUS, Paul Zielinski.

Bild 7:



Formschlüssiger Kupferschneestopper und E 58 RS.

Foto: ERLUS, Paul Zielinski

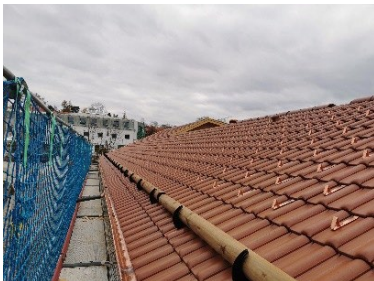
Bild 8:



Kupferner Windfang mit Schneestoppeln.

Foto: ERLUS, Paul Zielinski

Bild 9:



Schneeschutzeinrichtung aus Rundholz mit Schneestoppeln aus Kupfer.

Foto: ERLUS, Paul Zielinski

Bild 10:



Sturmsicherung mit der Sturmklammer II von ERLUS.

Foto: ERLUS, Paul Zielinski

erlus.com